

Arthur C. Cope Scholar Awards 2015

Diese vom Arthur C. Cope Fund finanzierten Preise werden von der American Chemical Society in Anerkennung und zur Förderung ausgezeichneter organisch-chemischer Forschung verliehen. Jährlich werden zehn Preise in drei Kategorien vergeben (weniger als 10 Jahre, 10–25 Jahre und mehr als 25 Jahre Erfahrung); sie bestehen aus 5000 \$, einer Urkunde und frei einsetzbaren Fördermitteln in Höhe von 40000 \$. Wir gratulieren allen Preisträgern und stellen sie hier vor.

Michelle C. Y. Chang (University of California in Berkeley; UCB) studierte an der University of California in San Diego und promovierte 2004 bei Daniel G. Nocera und JoAnne Stubbe am Massachusetts Institute of Technology (MIT). Nach einem Postdoktorat bei Jay D. Keasling an der UCB (2004–2007) blieb sie dort und ist jetzt Associate Professor; außerdem arbeitet sie am Lawrence Berkeley National Laboratory. Ihre Forschung bewegt sich im Grenzgebiet zwischen Chemie und synthetischer Biologie. Ihre Forschungsgruppe konzentriert sich auf das Nutzen der Chemie lebender Zellen für die Entwicklung neuer Verfahren zur Synthese von Pharmazeutika, Treibstoffen und Materialien. Sie ist Coautorin eines Buchkapitels über den Elektronentransfer in H-Brücken-gebundenen Donor-Akzeptor-Übermolekülen.^[1]

Debbie C. Crans (Colorado State University) studierte an der Universität Kopenhagen und promovierte 1985 bei George M. Whitesides an der Harvard University. 1985–1986 war sie Postdoc bei Orville L. Chapman und Paul D. Boyer an der University of California in Los Angeles (UCLA), und 1987 begann sie an der Colorado State University ihre unabhängige Laufbahn; heute ist sie dort Professorin für Chemie sowie Zell- und Molekularbiologie. Crans und ihre Forschungsgruppe interessieren sich für die Chemie und Biochemie von Vanadium- und anderen Übergangsmetallionen. In *Chemistry—A European Journal* hat sie die insulinverstärkenden Eigenschaften von Vanadum-dipicolinatkomplexen beschrieben,^[2a] und im *European Journal of Inorganic Chemistry* erschien ein Microreview von ihr über die Geometrien von Vanadium-Phosphataseinhibitoren.^[2b]

Antonio M. Echavarren (Institut Català d'Investigació Química; ICIQ) promovierte 1982 an der Universidad Autónoma de Madrid (UAM) bei Francisco Fariña. Nach einem Postdoktorat bei T. Ross Kelly am Boston College kehrte er als Assistant Professor an die UAM zurück (1984–1986). Nach zwei Jahren als NATO-Stipendiat in der Gruppe von John K. Stille an der Colorado State University ging er ans Institut für Organische Chemie des Consejo Superior de Investigaciones Científicas (CSIC) in Madrid, wo er bis zu seiner

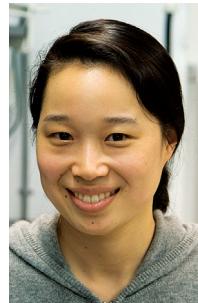
Rückkehr als Professor für organische Chemie an die UAM 1992 blieb. 2004 wurde er Gruppenleiter am ICIQ in Tarragona und Professor am CSIC und 2009 Professor für organische Chemie an der Universitat Rovira i Virgili. Sein Forschungsinteresse gilt katalytischen Methoden, bei denen die Chemie von Gold und anderen Übergangsmetallen genutzt wird, sowie der Synthese von Naturstoffen und Polyarenen. Er hat in der *Angewandten Chemie* dreifach Gold(I)-katalysierte Reaktionen vorgestellt^[3a] und kürzlich in *Chemistry—A European Journal* einen Concept Article über Goldcarbene veröffentlicht.^[3b] Echavarren gehört den Editorial oder International Advisory Boards von *Advanced Synthesis & Catalysis*, *ChemCatChem*, *ChemSusChem* und *Chemistry—A European Journal* an.

Ben L. Feringa (Universität Groningen) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er in die Academia Europaea gewählt worden war.^[4a] Seine neueste Veröffentlichung in der *Angewandten Chemie* behandelt die katalytische asymmetrische Synthese von Phosphanylboronaten.^[4b]

Miguel A. Garcia-Garibay (UCLA) studierte an der Universidad Michoacana de San Nicolás de Hidalgo in Mexiko und promovierte 1988 bei John Scheffer an der University of British Columbia. Danach ging er als Postdoc zu Nicholas Turro an die Columbia University, und 1992 wechselte er an die UCLA, an der er derzeit Professor für Chemie und Leiter des Department für Chemie und Biochemie ist. Er interessiert sich für die organische Festkörperchemie, die Mechanismen von Festkörperreaktionen, die Dynamik in Kristallen und kristalline molekulare Maschinen. In der *Angewandten Chemie* hat er über die lösungsmittelfreie Synthese in kristallinen Feststoffen berichtet.^[5]

Neil K. Garg (UCLA) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm der AstraZeneca Excellence in Chemistry Award verliehen worden war.^[6a] Vor kurzem hat er in der *Angewandten Chemie* den Biosyntheseweg der Communesin-Indolalkaloide behandelt.^[6b]

Chuan He (University of Chicago) studierte an der Chinesischen Universität für Wissenschaft und Technik und promovierte im Jahr 2000 bei Stephen J. Lippard am MIT. Nach einem Postdoktorat bei Gregory L. Verdine an der Harvard University (2000–2002) ging er an die University of Chicago, an der er heute „John T. Wilson Distinguished Service Professor“ am Chemiedepartment und Direktor des Institute for Biophysical Dynamics ist. 2013 wurde er „Howard Hughes Medical Institute Investigator“. Seine Forschung umfasst einen breiten Bereich der chemischen Biologie, Molekularbiologie, Biochemie, Epigenetik, Zellbiologie und Genomik und schließt die reversible RNA- und DNA-Methylierung bei der biologischen Regulierung ein. In *ChemBioChem* ist ein Highlight von ihm über die nichtenzymatische Markierung

Ausgezeichnet ...

M. C. Y. Chang



D. C. Crans



A. M. Echavarren



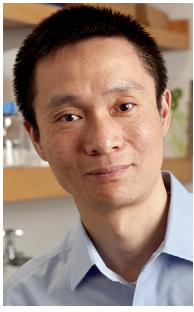
B. L. Feringa



M. A. Garcia-Garibay



N. K. Garg



C. He



K. Itami



K. M. Nicholas



R. Sarpong

von 5-Hydroxymethylcytosin erschienen,^[7a] und in der *Angewandten Chemie* hat er die Sequenzierung von *N⁶-Methyladenosin* beschrieben.^[7b] Er gehört dem Editorial Board von *ChemPlusChem* an.

Kenichiro Itami (Universität Nagoya) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm der Mukaiyama-Preis verliehen worden war.^[8a] Vor kurzem hat er in *Chemistry—An Asian Journal* corannulenbasierte π-Systeme, die Siebenecke enthalten, beschrieben.^[8b] Itami ist Mitglied in den International Advisory Boards von *ChemCatChem* und *Chemistry—An Asian Journal*.

Kenneth M. Nicholas (University of Oklahoma) studierte an der State University von New York in Stony Brook und promovierte 1972 bei Rowland Pettit an der University of Texas in Austin. Nach einem Postdoktorat bei Myron Rosenblum an der Brandeis University ging er 1973 ans Boston College. 1984 wechselte er an die University of Oklahoma und ist dort heute „George Lynn Cross Research Professor“. Mit seiner Gruppe forscht er zu übergangsmetallvermittelten Reaktionen, darunter die katalytische Nitrierung von Kohlenwasserstoffen und die katalytische Dehydroxylierung von Kohlenhydraten und Polyolen. Über das zweite Thema sind sowohl in *ChemSusChem* als auch in *ChemCatChem* Arbeiten von ihm erschienen.^[9]

Richmond Sarpong (UCB) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er als Vortragender im Rahmen des Novartis Chemistry Lectureship eingeladen worden war.^[10a] Kürzlich ist in *Chemistry—A European Journal* eine Arbeit von ihm über die durch Iodwasserstoff vermittelte Hydroaminierung und Hydroveretherung von Olefinen erschienen.^[10b]

[1] „Electron Transfer in Hydrogen-Bonded Donor-Acceptor Supramolecules“: C. J. Chang, J. D. K. Brown, M. C. Y. Chang, E. A. Baker, D. G. Nocera in *Electron Transfer in Chemistry* (Hrsg.: V. Balzani), Wiley-VCH, Weinheim, 2001.

[2] a) A. G. Sostarecz, E. Gaidamaukas, S. Distin, S. J. Bonetti, N. E. Levinger, D. C. Crans, *Chem. Eur. J.*

2014, 20, 5149; b) D. C. Crans, M. L. Tarlton, C. C. McLauchlan, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2014**, 4450.

[3] a) Y. Wang, M. E. Muratore, Z. Rong, A. M. Echavarren, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, 53, 14022; *Angew. Chem.* **2014**, 126, 14246; b) Y. Wang, M. E. Muratore, A. M. Echavarren, *Chem. Eur. J.* **2015**, 21, 7332.

[4] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 9238; *Angew. Chem.* **2011**, 123, 9405; b) V. Hornillos, C. Vila, E. Otten, B. L. Feringa, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 7867; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 7978.

[5] A. Natarajan, D. Ng, Z. Yang, M. A. Garcia-Garibay, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, 46, 6485; *Angew. Chem.* **2007**, 119, 6605.

[6] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 3057; *Angew. Chem.* **2012**, 124, 3111; b) H.-C. Lin, G. Chiou, Y.-H. Chooi, T. C. McMahon, W. Xu, N. K. Garg, Y. Tang, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 3004; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 3047.

[7] a) X. Lu, C. He, *ChemBioChem* **2013**, 14, 1289; b) K. Chen, Z. Lu, X. Wang, Y. Fu, G.-Z. Luo, N. Liu, D. Han, D. Dominissini, Q. Dai, T. Pan, C. He, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 1587; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 1607.

[8] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 9078; *Angew. Chem.* **2013**, 125, 9248; b) K. Kato, Y. Segawa, L. T. Scott, K. Itami, *Chem. Asian J.* **2015**, DOI: 10.1002/asia.201500560.

[9] a) C. Boucher-Jacobs, K. M. Nicholas, *ChemSusChem* **2013**, 6, 597; b) A. L. Denning, H. Dang, Z. Liu, K. M. Nicholas, F. C. Jentoft, *ChemCatChem* **2013**, 5, 3567.

[10] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 2883; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 2925; b) P. R. Leger, R. A. Murphy, E. Pushkarskaya, R. Sarpong, *Chem. Eur. J.* **2015**, 21, 4377.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201505555

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201505555

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesternzeitsschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.